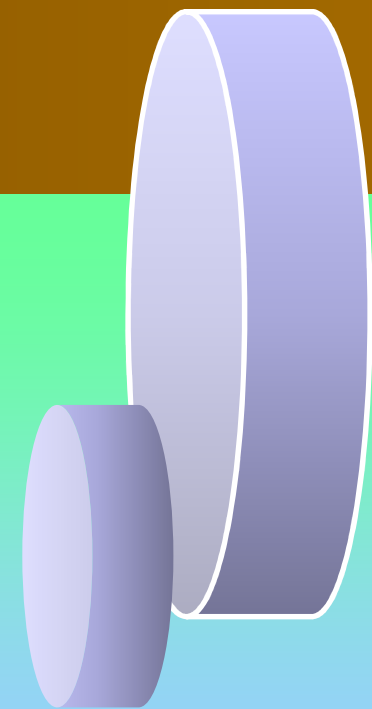


Ein heftiger Wirbelsturm

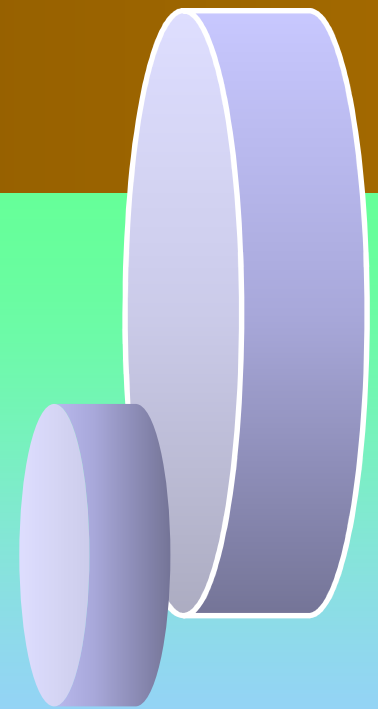
B, 12. Sonntag im Jahreskreis
Aus dem Evangelium nach Markus, Mk 4, 35-41

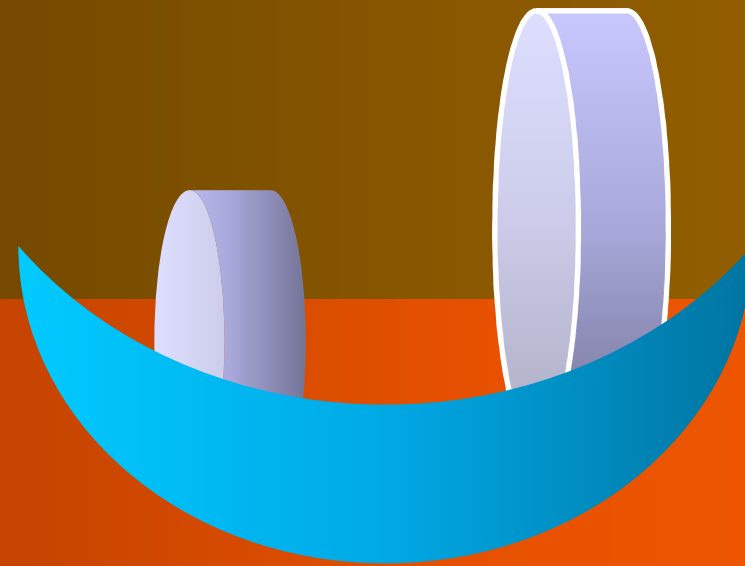
<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>
Visualisierung: http://www.legalvisualization.com/evangelien_und_lesungen

An jenem Tag, als es Abend geworden war,
sagte Jesus zu seinen Jüngern:

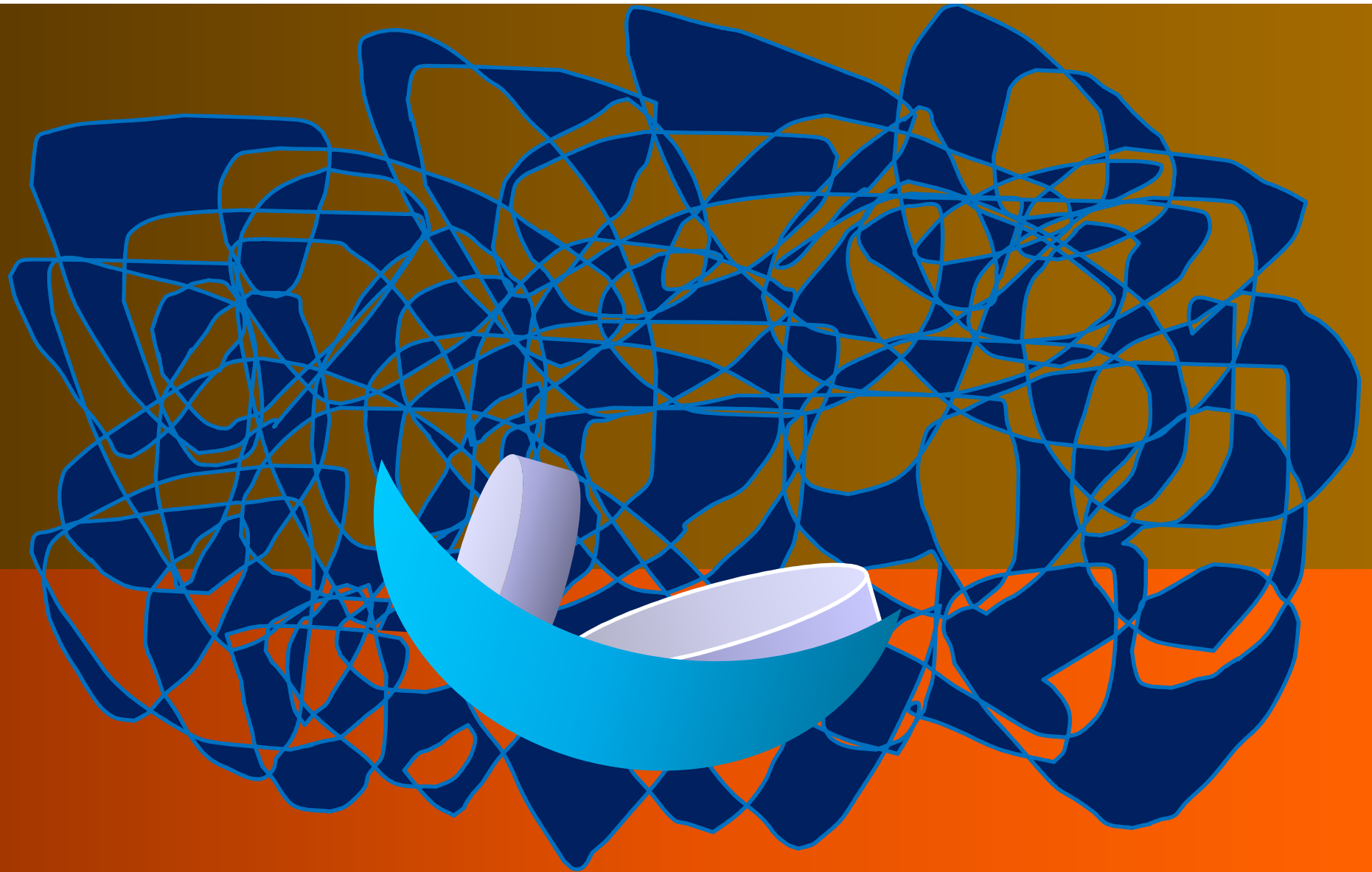


Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren

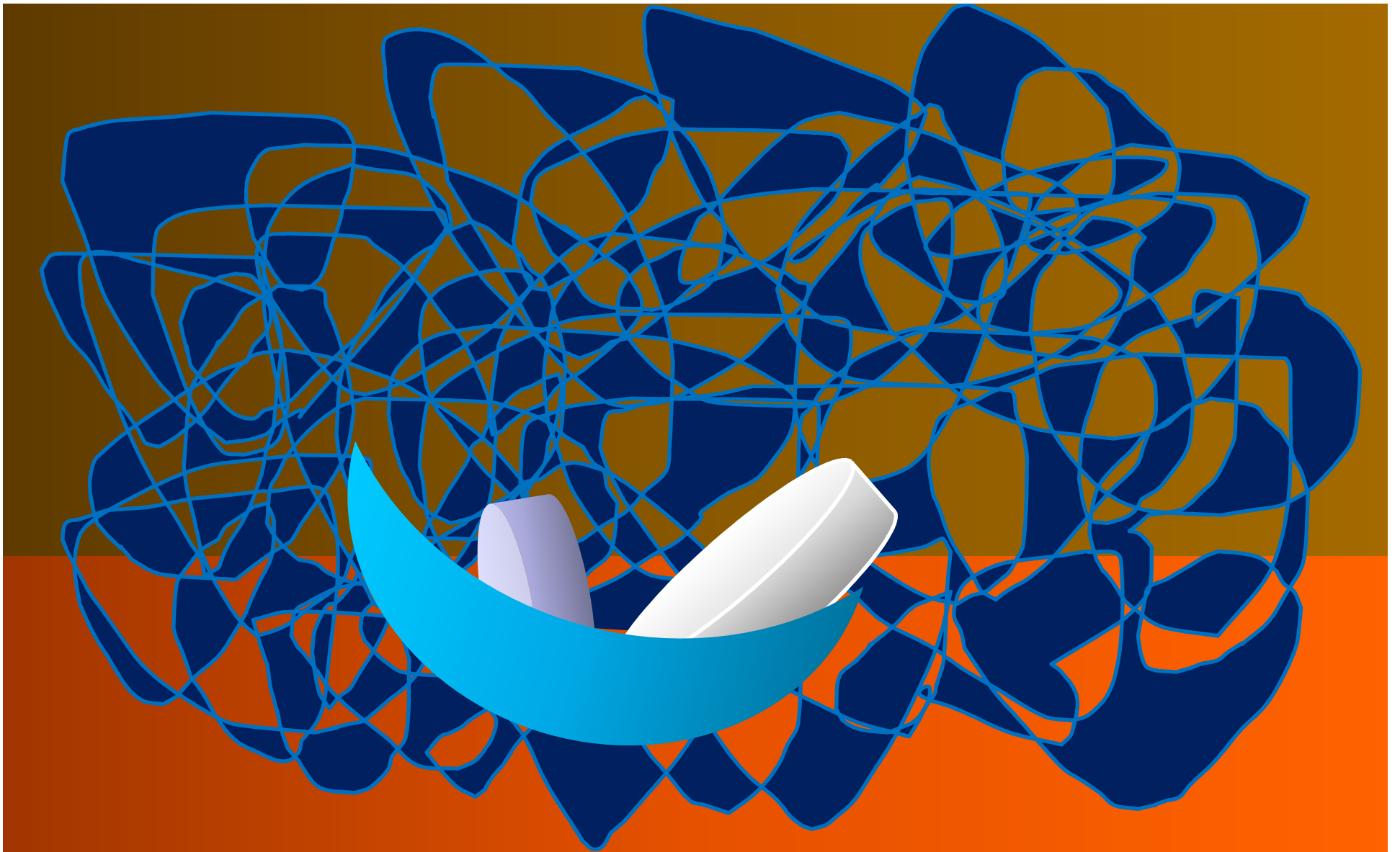




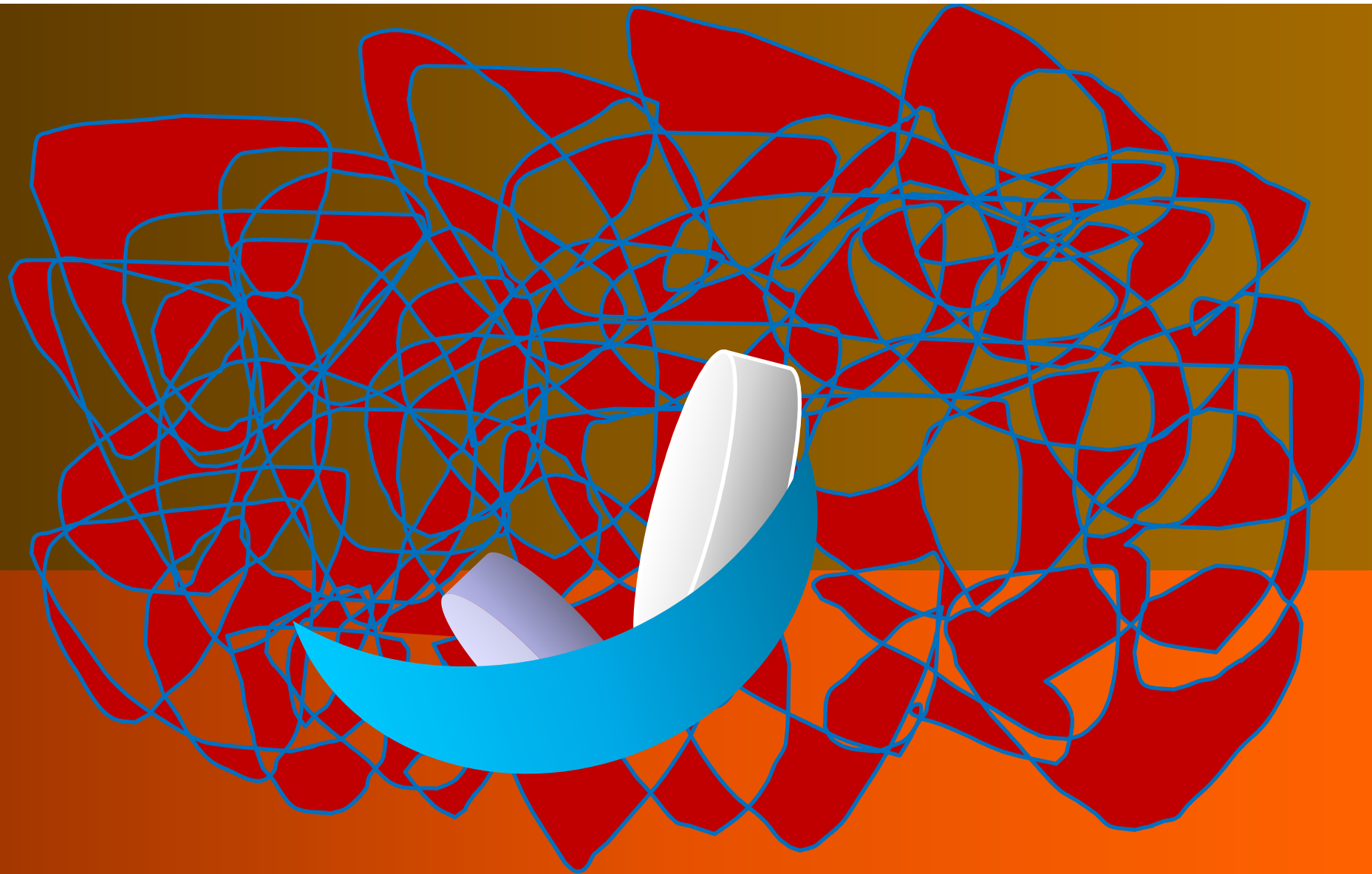
Sie schickten die Leute fort und fuhren mit ihm in dem Boot,
in dem er saß, weg; einige andere Boote begleiteten ihn



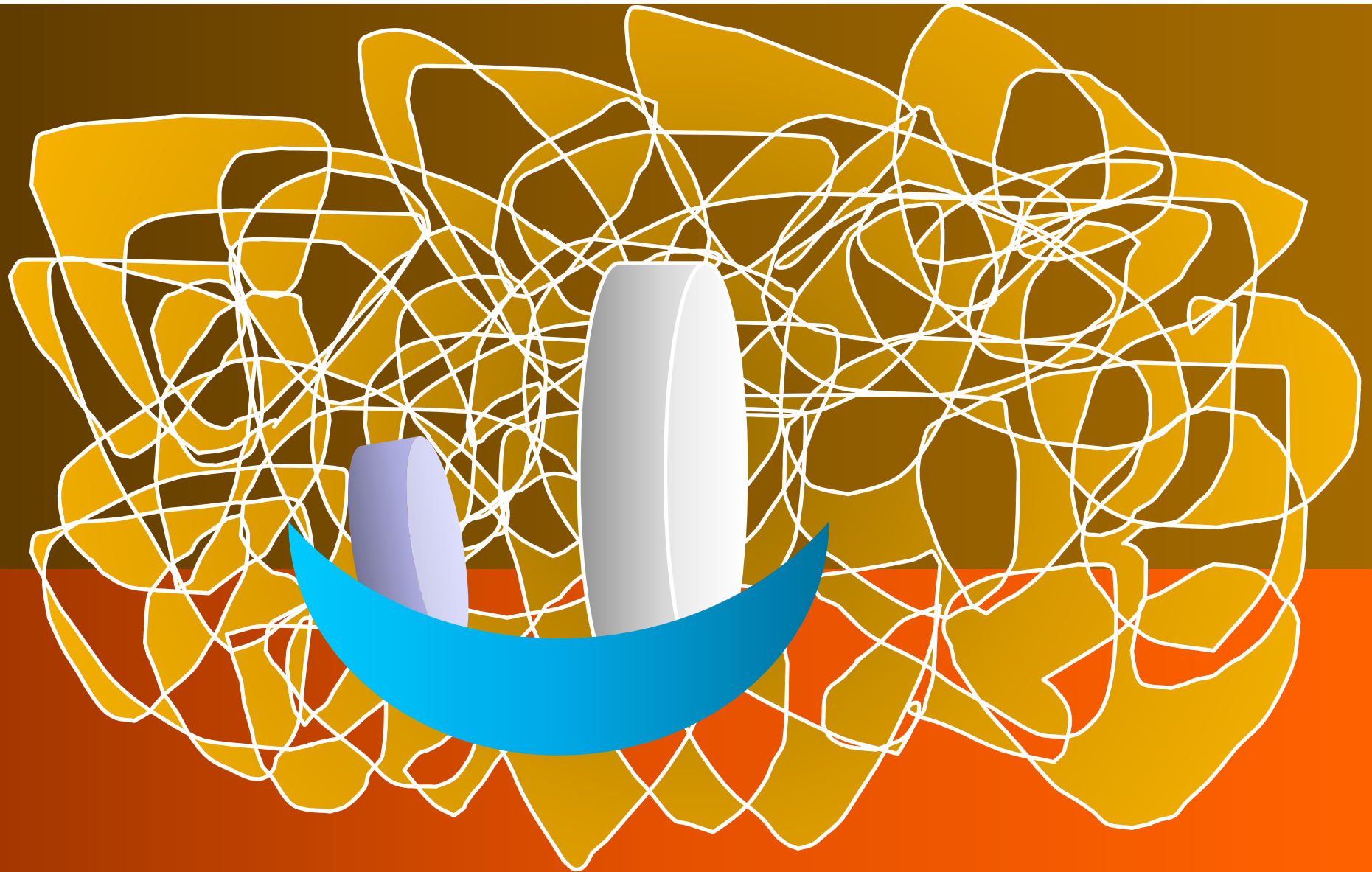
Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm, und die Wellen schlugen in das Boot, so dass es sich mit Wasser zu füllen begann



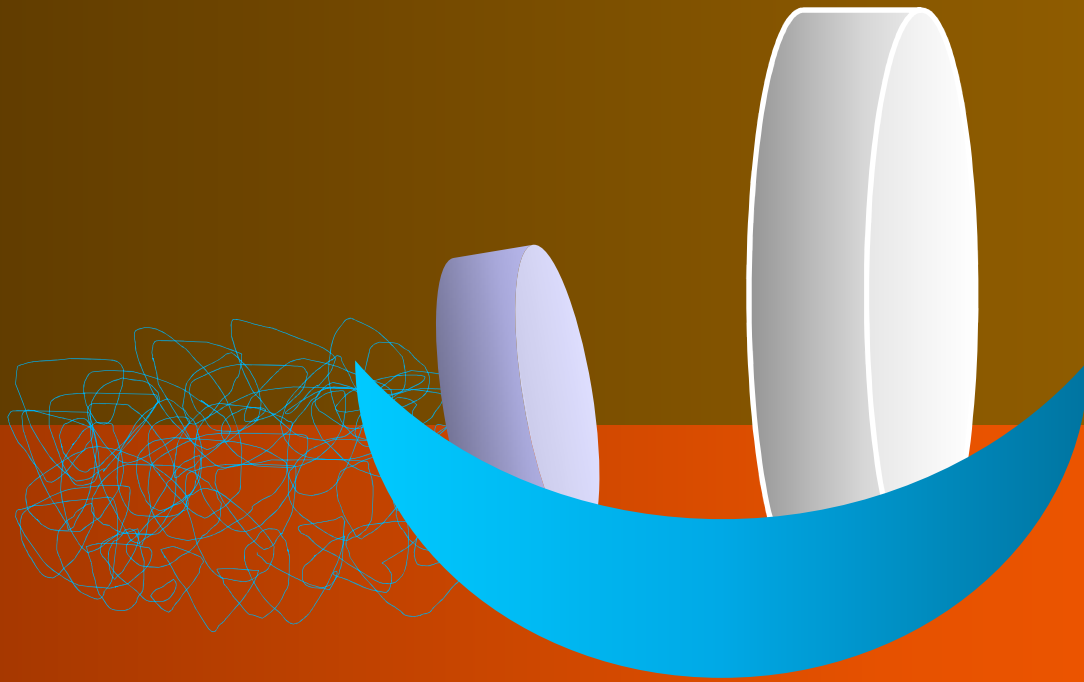
Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief



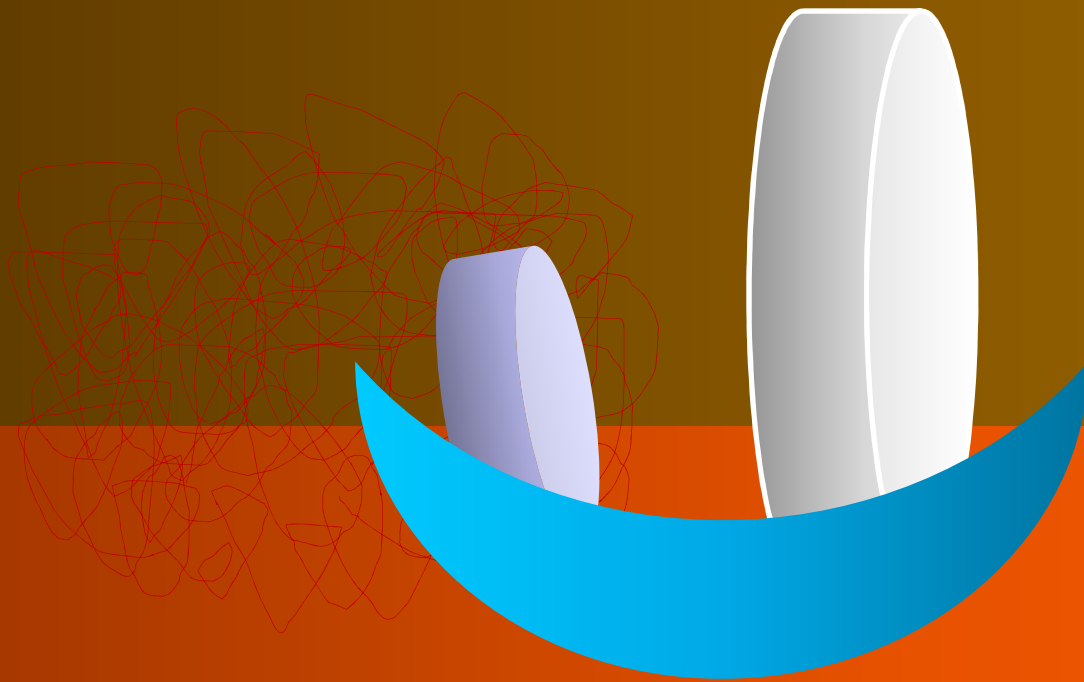
Sie weckten ihn und riefen:
Meister, kümmerst es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?



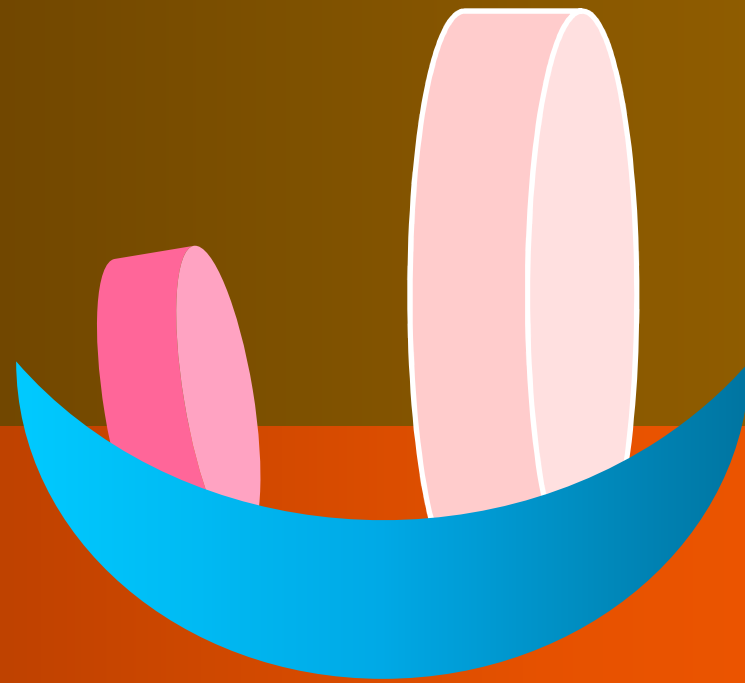
Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still!



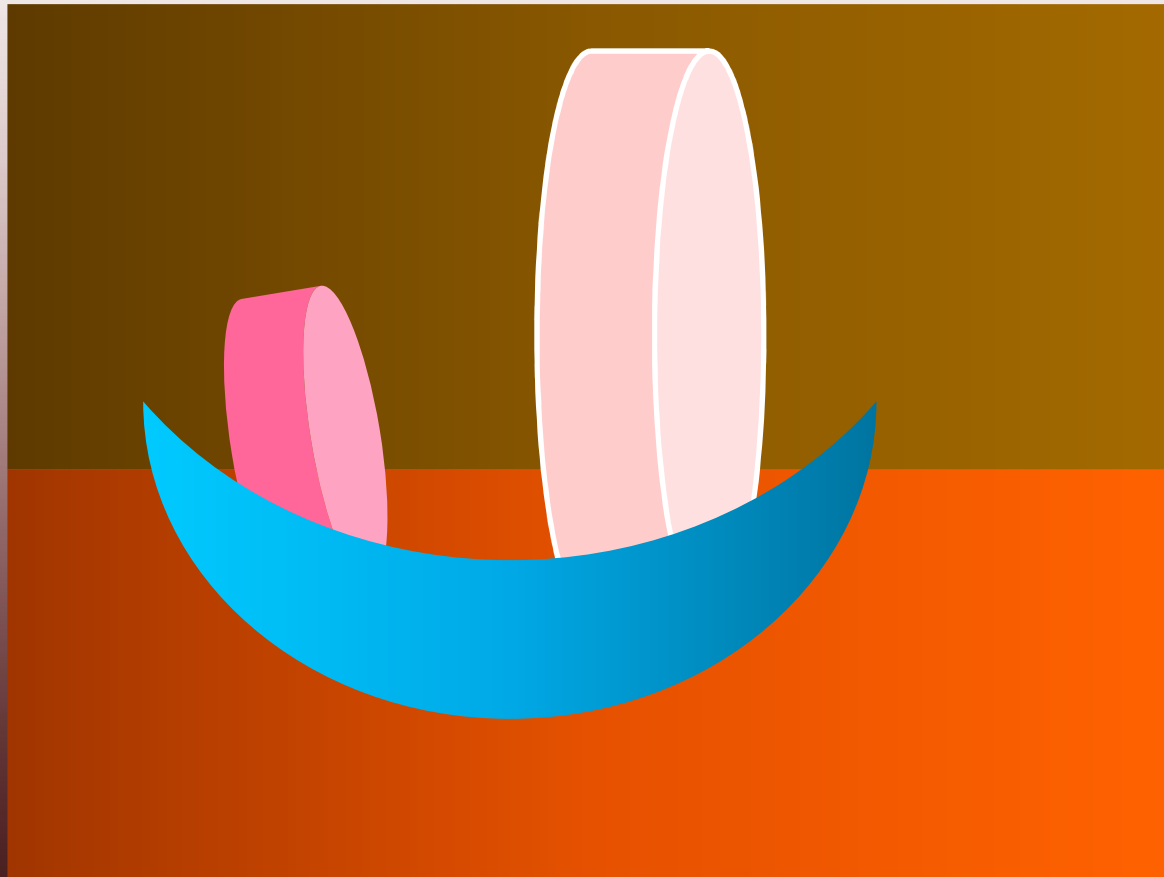
Und der Wind legte sich, und es trat völlige Stille ein



Er sagte zu ihnen:
Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?



Da ergriff sie große Furcht, und sie sagten zueinander:



Was ist das für ein Mensch, dass ihm sogar der Wind
und der See gehorchen?